

Langenthal, 01.02.2023

SRO AG
Spital Langenthal
St. Urbanstrasse 67
4900 Langenthal
www.sro.ch

Dr. theol. Claudia Graf
Spitaleelsorgerin,
Kirchlicher Bezirk Oberaargau

T 062 916 35 60
c.graf@sro.ch

Spitalseelsorge SRO Langenthal: Jahresbericht 2022

Im Berichtsjahr wurde der langjährige bisherige Stelleninhaber und mein geschätzter Kollege Pfr. Ueli Gurtner per 31. Januar pensioniert. Als designierte Nachfolgerin führte er mich am 24. Januar durch das Spital und stellte mich bereits einigen Mitarbeitenden vor. Wir konnten manches miteinander besprechen und ich bekam eine gute Vorstellung von meinem zukünftigen Arbeitsbereich.

Bis ich am 1. Mai die neue Stelle antrat, floss aber noch viel Wasser die Langete herunter. In der Zwischenzeit stellten die Kollegen Pfr. Durs Locher und Pfr. Johannes Weimann sowie die Kollegin Pfrn. Pamela Wyss eine seelsorgliche Notversorgung im SRO sicher. Ihnen sei an dieser Stelle sehr herzlich gedankt, zudem auch Pfrn. Pamela Wyss für die Übernahme des Präsidiums der Begleitkommission Spitalseelsorge KBO SRO.

Zusammen mit Pfr. Ueli Gurtner hat Susanne Sommerhalder, Ressortleiterin Therapien und Beratung im SRO, einen differenzierten Einführungsplan erarbeitet, der mir im Mai einen guten und zielgerichteten Start ermöglicht hat. Am 10. August konnten wir auch den Anstellungsvertrag unterzeichnen: Entgegen den ursprünglichen Vorstellungen wurde aus der Spitalseelsorgestelle eine bezirkseigene Pfarrstelle. Sie wird zu 50% vom SRO und zu 20% durch den KBO finanziert.

Viele kompetente, motivierte Mitarbeitende im Spital, Kolleg*innen in den Gemeindepfarrämtern, Behördenmitglieder, kirchlich und gesellschaftlich engagierte Menschen habe ich bereits im Oberaargau und darüber hinaus kennen gelernt. Etliche Projekte konnte ich schon verwirklichen oder mitgestalten. Herausgreifen möchte ich die Monatsbilder der Spitalseelsorge, die ich als Nachfolgeprojekt der Monatsworte von Pfr. Ueli Gurtner mit Unterstützung des Marketings jeweils in den Liftten des Hochhauses platzieren darf. Nachdem ich 2022 einige eigene Bilder sowie die "Lieblingsrose" von Eva Opitz und ein Kunstwerk der Langenthaler Künstlerin Eve Roth ausgewählt hatte, konnte ich für 2023 einen Wettbewerb lancieren, in dem die Mitarbeitenden des SRO ein eigenes Bild für jeweils einen Monat einreichen konnten. Die Resonanz war sehr erfreulich, das Resultat lässt sich monatlich in den Liftten und auf der Homepage des SRO unter <https://www.sro.ch/patienten-und-angehoerige/ihr-spitalaufenthalt/rund-um-ihre-betreuung/#c6589> bewundern.

Vor allem aber habe ich gemäss meinem Kernauftrag Patient*innen und Angehörige während eines Spitalaufenthaltes und darüber hinaus sowie bei längerfristigen ambulanten Behandlungen am SRO seelsorglich begleitet. Wir haben miteinander geredet und Sprachlosigkeit ausgehalten, gelacht und getrauert, gebetet und gefragt, gefeiert und nachgedacht. Patient*innen und Angehörige haben sich direkt bei mir gemeldet, zunehmend konnte ich natürlich schon an Kontakte aus früheren Spitalaufenthalten anknüpfen; Pflegende, Ärzt*innen und andere Mitarbeitende haben mich auf Situationen aufmerksam gemacht, in denen das Begegnungsangebot der Spitalseelsorge sinnvoll war, und wöchentlich treffe ich mich mit den Kolleginnen der Sozialberatung. Oft konnte ich Brücken bauen zur Seelsorge in Kirchgemeinden und anderen Institutionen oder wurde umgekehrt von anderen Seelsorgenden kontaktiert in spezifischen Situationen. Auch hier entstand bereits in den ersten Amtsmonaten ein wertvolles Netz, das trägt und weiterführt. Spitalseelsorge beginnt nicht erst dann, wenn ich in ein Krankenzimmer trete. Und sie hört nicht auf, wenn wir uns verabschieden. Das ist auch eine der Kernbotschaften, die ich als nebenamtliche Studienleiterin des CAS Spital- und Klinikseelsorge SPKS bei der Aus- und Weiterbildung in Seelsorge, Pastoralpsychologie und Spiritual Care AWS der Universität Bern vertrete. So ergänzen sich meine beiden hauptsächlichen Tätigkeiten aufs Beste.

Ich bin sehr dankbar für alles, was im Berichtsjahr möglich geworden ist. Das finanzielle, personelle, gedankliche und geistliche Engagement des KBO zu Gunsten der Spitalseelsorge am SRO und darüber hinaus prägt das Gesicht "der Kirche" in unserer Region. Es ist ein Privileg, daran mitwirken zu dürfen.



Dr. theol. Claudia Graf
Spitaleelsorgerin, Kirchlicher Bezirk Oberaargau